

Seite des Präsidenten

Liebe Sektionsmitglieder

Dem aufmerksamen Leser/in ist es mit Sicherheit nicht entgangen. Im Heft Nr. 150 Februar / März 2004 habe ich von einem neuen Titelbild, dem Steinmannli für unser Randenneft geschrieben.

Nun hat es geklappt, es zielt im neuen Jahrgang die Titelseite.

Das Steinmannli (wieso eigentlich Mann...?), welches uns richtungsweisend an unsere Aufgaben und Ziele erinnern und in diesem Vereinsjahr begleiten soll.

Konkret sind in diesem Jahr folgende Aufgaben im Vorstand zu bearbeiten:

1. Die Bedürfnisse unserer Mitglieder im Bereich Tourenangebot abklären und evt. Tourenangebot Sommer und Winter erweitern.
2. Die Bedürfnisse und Wünsche unserer Mitglieder zu den Hütten der Martinsmad und Hasenbuck abklären.
3. Die Bedürfnisse zu KiBe/FaBe Lager abklären.
4. Suche nach einem Hüttenchef Hasenbuck und für die Teilbereiche Hüttentechniken.
5. Suche nach einem Chef Familienbergsteigen/FaBe.
6. Kinderbergsteigen/KiBe (wird im Kletterzentrum ARANEA mit Kursen angeboten.)
7. Kulturauftrag des Schweizer Alpen-Club SAC erfüllen (Betrifft Organisieren weiterer Anlässe wie : Ausstellungen, Vorträge, Bergwanderungen usw.)
8. Sektionsarchiv (z.Z. in der Stadtbibliothek) archivkonform ordnen, neuer Standort suchen und Inventar der Sektion Randen erfassen.
9. Durchführung der Auffahrtszusammenkunft 2004

Dies ein Einblick in die Pendenzenliste des Vorstandes. Themen welche zu bearbeiten und wichtig genug sind, um in den verschiedenen Bereichen auch den neuen und vielleicht auch modernen Einflüssen gerecht zu werden. Langeweile wird mit diesen umfassenden Themen im Vorstand kaum aufkommen. Beim Schreiben fallen mir die Art. 2 und 3 „Zweck und Aufgaben“ unserer Statuten ein. Beim Durchlesen wird mir auch wieder die Wichtigkeit der Artikel bewusst.

Nun knappe eine Woche vor der Generalversammlung, ein wiederholendes Ritual in welchem ich versuche, nochmals das vergangene Jahr rückblickend in Erinnerung zu rufen. Was ist erwähnenswert, was könnte die Mitglieder interessieren oder was erwarten sie. Gedanken fassen, ordnen und schreiben um

ja nichts zu vergessen oder zu unterlassen. Transparenz und Offenheit sind mein oberstes Gebot.

Dann gibt es verschiedene Ansichten, nur da frage ich mich, wo ist die Grenze? Wie viel verträgt es an Kritik, ohne dass sich die einen oder anderen verletzt fühlen?

Wie viel Kritik ist von meiner Seite aus, zumutbar? Nicht alles verläuft immer nach Wunsch, auch damit haben wir umzugehen. Daraus kann man lernen und darf nicht zu gegenseitigen Vorwürfe führen. Konstruktiv und ohne Verbitterung sind Probleme zusammen anzugehen, mit guten, sachlichen Gesprächen sind auch immer Lösungen zu finden, da bin ich mir ganz sicher. Persönliche Rechthaberei oder in Vordergrund drängende Profilsucht kann und werde ich nicht akzeptieren.

Das Jahr 2004 soll uns aber mit Aktivitäten in Bewegung halten! Unser Jahresprogramm wird so hoffe ich, wieder einiges dazu beitragen. So auch die Auffahrtszusammenkunft in Schaffhausen. Wir die Sektion Randen SAC führten diesen Anlass letztmals 1955 durch. Die Vorbereitungsarbeiten, die letzten Hürden wurden genommen und alles in die Wege geleitet. Freuen wir uns nun darauf, gemeinsam mit unseren Bergfreunden und Gästen ein paar frohe Stunden zu verbringen.

Weitere Sektionsanlässe entnehmen sie bitte aus unserem Jahresprogramm und dem Randenheft.

Liebe Sektionsmitglieder, es ist schon wieder Ende März. Aktuell sind Ski-(Hoch)touren oder bereits Frühjahrswanderungen. Zu all diesen aktuellen Tätigkeiten wünsche ich Euch viel Spass und Erholung.

Euer Rolf

Neues vom Zentralvorstand und der Sektion Randen SAC

1. Der geschäftliche Teil

Das wichtigste aus Bern (siehe die Alpen 1-2004)
(Nachträge aus Heft 11 und 12-2003)

2. Berge und Umwelt

Siehe die Alpen 1-2004

SAC-Grundsätze und verkehrspolitische Abstimmungsvorlage.

Avanti- auch ein SAC-Thema!

Ein Beispiel für eine intelligente und umweltbewusste An- und Rückreise in die Berge, sowie Aussagen der SAC-Grundlagen zu Verkehr und Mobilität.

2.1 SAC-Hütten und Jahrhundertsommer 2003

Siehe die Alpen 1-2004, Auswirkungen auf die Hütten und die Umwelt.

2.2 Eine andere Annäherung an die Natur

Siehe die Alpen 1-2004

Mit Blinden in die Berge. Ein bemerkenswerter Bericht.

2.3 Agenda (kultureller Anlass)

Siehe die Alpen 1-2004

Bergfahrt 2004- Begegnung mit Alpiner Literatur

12.Juni 2004, Richisau, Klöntal/GL

<< Warum steigt Ihr auf Berge?>> ist das Tagesmotto mit Lesungen und Diskussionen schreibender Alpinist/innen, u.a.mit Franz Hohler, Charles Mori, Daniel Anker, Helga Peskoller, Albert Vinzens. Anlass ist der 100.Geburtstag des Bergsteigers und Dichters Ludwig Hohl. Kosten Fr.60.— Programm und Anmeldung bei Emil Zopfi, 8758 Obstalden, T. 055 614 17 15 E-Mail@zopfi.ch, www.zopfi.ch/bergfahrt2004

2.4 Kundgebung gegen Heliskiing

Siehe die Alpen 1-2004

27./28.März 2004,

Verschiebedatum 3./4.April 2004, Mountain Wildernes organisiert eine friedliche Kundgebung gegen das Heliskiing. Dieses Jahr auf dem Gebirgslandeplatz Petersgrat.(Achtung Skitour, über Tschingelgletscher nach Stachelberg oder ins Lötschental geplant) Informationen unter Tel. 01 461 3900, info@mountainwilderness.ch oder www.mountainwilderness.ch.

3.SAC erschliesst Behinderten die Berge

Siehe die Alpen12-2003

Im Sommer soll das Angebot weiter ausgebaut werden, eine andere Art Freude zu bereiten.

3.1 Präsidentenkonferenz

Siehe die Alpen 12-2003

Marschrichtung für die SAC-Hüttenpolitik und Allgemeine Infos

4.Berge und Umwelt

Siehe die Alpen 11-2003

Kampagne Alpen retour, Resultate auf dem Prüfstand!

5.SAC-Ausbildungsprogramm 2004

Siehe die Alpen 10-2003

Profitieren Sie als SAC Mitglied von einer bunten Palette von Ausbildungskursen. Das Angebot berücksichtigt alle Altersstufen- vom Familienbergsteigen bis zur Seniorenausbildung. *Sie könnten mit einer Ausbildung für ein buntes Angebot in unserer Sektion mithelfen!*

6. Achtung Klimawandel!

Siehe die Alpen 8-2003

Eine Ausstellung im Schweizerischen Alpinen Museum Bern (SAM) informiert über die neuesten Forschungsergebnisse und zeigt mögliche Wege für die Bevölkerung, um dem Klimawandel und den drohenden Folgen entgegenzuwirken. Auch Führungen für Gruppen können abgemacht werden. Ausstellungsdauer bis 31.Mai 2004, SAM Tel 031 351 01 34

7. ARANEA-Kletterzentrum

Boulderparty Samstag 27.März 04, ab 16.30 Uhr

Diverse Technik-Kletter- und Kinderkurse ab März bis ca. Mai 04

Infos Pascal Parodi Tel. 052 631 20 20

Ab März 04 ist die Sektion Randen mit einer Informationstafel, zusätzlich zur JO-Info, über das Clubleben usw. im ARANEA-Kletterzentrum präsent.

SAC-Randen:

Siehe Jahresprogramm und Randenheft, dazu wünsche ich viel Vergnügen.

Rh

Adressänderungen

Ende März ist wieder ein beliebter Umzugstermin. Damit Sie wie gewohnt auch im neuen Domizil Ihre SAC-Zeitschriften erhalten, benötigen wir möglichst frühzeitig Ihre Adressänderung. Dazu stehen Ihnen folgende Möglichkeiten offen:

- Auf der Homepage www.sac-randen.ch finden Sie unter dem Menüpunkt Kontakt ein Online-Adressänderungsformular.
- E-Mail an folgende Adresse: mitglieder@sac-randen.ch
- Sie können auch die Meldekarte benutzen, welche Sie auf Ihrer Poststelle erhalten. Senden Sie diese bitte an folgende Adresse:

Andreas Gallmann, Pestalozzistrasse 10, 3007 Bern

Besten Dank

Andreas Gallmann

Mitgliederdienst SAC Randen

Gratulationen / Mutationen

Der Vorstand der Sektion Randen entbietet nachstehenden Jubilaren zu ihrem "runden" Geburtstag herzliche Gratulation und wünscht für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

85 Jahre:

6. Mai: Karl Oeschger,
Stauffacherstr. 21,
8200 Schaffhausen

23. Mai: Ernst Flubacher,
Furkastr. 40, 8203 Schaffhausen

7. Mai: Max Böni, Spiegelgutstr. 48,
8200 Schaffhausen

22. Mai: Silvia Meister,
Schildgutstr. 7, 8200 Schaffhausen

75 Jahre:

3. Mai: Ernst Brüchsel,
Am Schützenweier 3,
8400 Winterthur

5. April: Theo Lenhard, Münchbrun-
nenstr., 8240 Thayngen

3. Mai: Theo Ruckstuhl,
Ruetimattstr. 11, 6030 Ebikon

23. Mai: Kurt F. Oetterli,
Nordstr. 104, 8200 Schaffhausen

Wir begrüßen folgende Mitglieder neu in der Sektion Randen:

Anita Gehring, Schaffhausen 1979
Ernst Merkle, Schleithelm 1954
Sonja Merkle, Schleithelm 1950
Lukas Peyer, Schaffhausen 1995

Markus Schafroth, Ramsen 1964
Adrian Widmer, Pfungen 1973
Nicole Witzig, Schaffhausen 1991
Stephan Witzig, Schaffhausen 1962
Susanne Witzig, Schaffhausen 1963

Wiedereintritt:

Luigi Radaelli, Unterkulm 1944

Übertritt von der Sektion Baselland:

Ruedi Peyer, Schaffhausen 1951

Zusatzmitglied bei der Sektion Randen (Stammsektion Uto):

Viola Groen, Dachsen 1968

Austritte aus der Sektion:

Denise Bänziger, Zürich 1972
Willi Bergmann, Schaffhausen 1928

Heinz Cotti, Thayngen 1952
Hans Fricker, Schaffhausen 1941

Miriam Fricker, Schaffhausen	1980	Stephan Müller, Zürich	1968
André Grädel, Schaffhausen	1938	Alfred Nussbaum, Diessenhofen	1944
Josef Gürtler, Benken ZH	1931	Linda Roth, Thayngen	1994
Rita Koch, Schaffhausen	1963	Tatjana Steinemann, Thayngen	1948
Claudia Meng-Hunziker, Schaffhausen	1971	Andi Trabold, Flurlingen	1987
Marcel Meng, Schaffhausen	1971	Hanspeter Walter, Schaffhausen	1934

Wir gedenken unserem verstorbenen Mitglied

Doris Schregenberger, Schaffhausen, 1919

Zum Gedenken an Karl (Chärel) Wettstein

Ende Januar mussten wir von Chärel für immer Abschied nehmen. Wieder hat uns ein allseits beliebter, geschätzter und zuverlässiger Tourenkamerad viel zu früh verlassen müssen.

Zahlreiche Wochenend-Touren und mehrere Tourenwochen hat Chärel geleitet, wobei den Skitouren seine besondere Vorliebe galt. Chärel gehörte zu der Gruppe Skitouristen (u.a. Arno Manella, Dölf Ehrat, Pit Giezendanner), die es verstanden, auch ungeübte Tourenfahrer (wie mich z.B.) nicht nur zur Teilnahme an einigen klassischen Skitouren zu motivieren, sondern die auch mit viel Geduld, Ermunterung und Instruktion die bescheidenen Fahrkünste verbessern halfen.

Auch im Sommer war Chärel recht aktiv. Immer wieder traf man ihn auf SAC-Tourenanlässen, aber auch für private Touren war er immer zu haben. Unvergesslich bleiben mir einige meiner schönsten Hochtouren, die Chärel und ich zusammen erleben durften: Nadelgrat-Traversierung vom Dürrenhorn zum Nadelhorn, Schreckhorn-Traversierung und an zwei Tagen hintereinander Dent d'Herens-NW-Flanke und Dent Blanche-Südgrat, welche uns je 14 bzw. 12 Stunden beschäftigten. Dazu kam aber noch, dass Chärel damals keine Ferientage mehr hatte und wir deshalb noch am gleichen Tag nach Schaffhausen zurückkehren mussten. Also galt es, von der Schönbielhütte noch beim Einnachten

bis Zermatt mehr oder weniger zu rennen, einen Zug bis Täsch zu erreichen, dort das Auto zu suchen, dann gerade noch rechtzeitig den letzten Autoverladezug in Goppenstein zu erwischen und schliesslich in Kandersteg noch eine betriebsbereite Tankstelle zu finden, um ohne weitere Erschwernisse glücklich Schaffhausen zu erreichen. Aber um drei Uhr lagen wir dann doch zufrieden im Bett und Chärel war fünf Stunden später wieder am Arbeitsplatz! Ja, damals waren wir halt noch im Saft und hatten den Plausch an solchen Erlebnissen. Dank seiner geduldigen und ausgeglichenen Art überstand Chärel solche Beanspruchungen ohne zu murren. Bevor wir zum Schreckhorn aufbrachen war Chärel gerade erst von einem anderen Anlass zurückgekommen, als ihn seine liebe Frau Lilly mit den Worten empfing: „Ab in die Dusche, Tenuewechsel und wieder packen, in einer Stunde kommt der Jo, er will mit Dir aufs Schreckhorn!“ Und so erlebten wir gemeinsam eine weitere Glanztour.

Chärel hat sich aber auch um unsere Sektion Randen administrativ verdient gemacht. Von 1975 bis 1984 war er im Vorstand tätig, sechs Jahre als Aktuar und vier Jahre als Winter-Tourenchef. Seine zuverlässige und speditive Protokollführung ist mir aus meiner damaligen Präsidentenzeit noch in bester Erinnerung. Auch für unsere Jugendorganisation hat Chärel sich immer eingesetzt, denn durch seine Tätigkeit beim kantonalen Jugend- und Sport-Amt war er für die J.O. eine wertvolle Anlaufstelle.

Er vermittelte gute Tips und Ratschläge, hatte stets ein offenes Ohr für die Jugendlichen und nahm sie auch immer gern auf seine Touren mit.

So wird uns Chärel stets als liebenswerter Mensch und verdienstvoller SAC-Kollege in Erinnerung bleiben. Wir gedenken seiner in grosser Dankbarkeit.

Jo Becher

Auffahrts-Zusammenkunft der Ostschweizer Sektionen des Schweizer Alpen-Club SAC

Liebe Sektionsmitglieder

Die traditionelle Auffahrts-Zusammenkunft wird seit ca. 1890 durchgeführt. Dieses Jahr - nach 49 Jahren !! - wird der Anlass durch uns **am Donnerstag den 20.Mai (Auffahrt)** organisiert.

Treffpunkt : 09.00 Restaurant alter Emmersberg (Parkplatz)

Programm :

- 09.30 Café & Gipfeli im Garten des Restaurants
- 10.15 Begrüssung auf dem Munot durch unseren Präsidenten Rolf Haug
- 10.30 Apéro und Orientierung über den Munot durch Munotwächter Hano Burtscher
- 11.15 **zu Fuss** mit Führer durch die Altstadt ins Park-Casino
- 13.00 Begrüssung durch Regierungsrat Herbert Bühl
- 13.30 Mittagessen
- 15.00 Mundarterzählung von Eugen Winzeler
- 15.30 Dessert & Café
- 16.45 Tagungsschluss

Kosten: Tageskarte Fr. 50.-- (vor Ort bezahlen)

Ausführliches Programm mit Anmeldetalon erhältlich bei
Otto Eichenberger Tel. P 052 / 624 79 20 G 052 / 624 79 26

Wir freuen uns wenn möglichst viele Sektionsmitglieder teilnehmen.

Der Präsident :
Rolf Haug

Für das OK :
Otto Eichenberger

Ein exklusives Angebot

Freitag 4. Juni 2004

Kleine Stadtführung und
erkunden der Geheimnisse
auf und unter dem Munot

Treffpunkt

**13.30 beim Eingang zum
Museum Allerheiligen**

Roland Stalder :
Stadtbesichtigung

Erich Brennwald :
Turmbesichtigung

Sie zeigen uns viel Sehenswertes in unserer schönen Stadt.
Finsterwaldturm mit Wehrgang eingeschlossen.

Viel Wissenswertes über den Munot erfahren wir aus erster Hand
vom Munotwächter Hano Burtscher. Durch den Wehrgang gelangen
wir zum Freien Platz (Schiffplände).

Anschliessend ca. 17.00 - 19.00 gemeinsamer Zvieri im
CAVEAU L'Escalier bei der Treppe zum Munot.

Unsere Inserenten in den Mitteilungen der Sektion Randen
Hans & Ester Schlatter, Weinbau AG, Hallau
bedienen uns im schönen Gewölbekeller mit ihrer speziellen
Winzerwurst, Kartoffelsalat und Burebrot.
Dazu Weine aus ihrem reichhaltigen Sortiment.

Teilnehmerzahl

Maximal 25 Personen

Kosten

ca. Fr. 25.--

Anmeldung

Führungen incl. Zvieri, .excl. Getränke

raschmöglichst an Karl Bauert

Tel. 052 / 672 36 18

Reservation in der Reihenfolge der Anmeldungen

Anmeldeschluss

25. Mai 2004

Blumenwanderung

Flora und Fauna rund um die Hasenbuck-Hütte

Datum: Sonntag, 23. Mai
Treffpunkt: 10 Uhr bei der Hasenbuck-Hütte
Dauer etwa 1½ bis 2 Stunden
(findet bei jeder Witterung statt)

Die Umgebung der Hütte gehört auf Grund der speziellen Pflanzen- und Tierwelt zu den Naturschutzgebieten von kantonaler Bedeutung.

Regelmässige Besucher werden festgestellt haben, dass sich auf den Waldparzellen in den vergangenen zwei Jahren optisch einiges verändert hat.

Schwerpunkt der Exkursion wird das Vorstellen seltener oder typischer Randpflanzen sein. Wenn uns das Wetter hold ist, werden wir aber auch Schmetterlinge und andere Insekten bzw. Vögel und weitere Tierarten beobachten können. Im Verlaufe des Rundgangs möchte ich allen Interessierten das Konzept und die Ziele, die hinter den teilweise massiven Eingriffen stehen, näher vorstellen.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, sich in der Hütte mit einer währschaften Suppe und Getränken zu verköstigen. Ich freue mich auf alle Sektionsmitglieder und Gäste, die sich für das Resultat unserer jährlichen Arbeitseinsätze interessieren.



Die bei uns äusserst seltene Baumart Felsenkirsche (*Prunus mahaleb*) mit Früchten

Werner Oertel

Notizen vom Hasenbuck

Schmetterlingshaft *Libelloides coccaius*

Ein Fluginsekt im Aussehen zwischen Schmetterling und Libelle. Die Flügel sind hellgelb und schwarz gefleckt, teilweise transparent mit einem schwarzen Adernetz. Bei schönem warmen Sommerwetter fliegen die Schmetterlingshafte im eleganten Schwirrflyug meistens in niederen Höhen über die Trockenwiese. Dabei jagen sie kleinere Fluginsekten, die sie auch im Flug verspeisen. Ab und zu unterbrechen sie ihren Flug und setzen sich kurz auf einen Halm und richten ihre Flügelfläche nach der Sonne aus, flüchten aber bei der geringsten Störung. Mit einem guten Feldstecher kann man auf eine Distanz von 4 - 5 m die Insekten gut beobachten. Sobald eine Wolke die Sonne verdeckt, ändert sich ihr Verhalten. Sie fliegen sofort einen geeigneten Halm an und legen ihre Flügel dachförmig über ihren Hinterleib zusammen. Jetzt kann man sich ihnen nähern auf kurze Distanz, ohne dass sie davon fliegen. Manchmal klettern sie dann auf die hintere Seite vom Halm um der Beobachtung zu entgehen. Dabei sieht man das Insekt von der unteren Seite mit den grossen Facettenaugen, die von oben und vorne mit einem dichten Büschel von feinen Härchen abgedeckt sind.

Die Schmetterlingshafte gehören zur Familie der Netzflügler und haben lange geknorpelte Fühler. Die Paarung erfolgt in der Luft und wird auf dem Boden fortgesetzt. Die Eier werden an Halmen abgelegt. Die Larven haben ein ähnliches Aussehen wie die Ameisenlöwen, sind aber etwas breiter und flacher als diese. An den Hinterleibsringen haben sie oben und seitlich zapfenartige Fortsätze. Im Gegensatz zu den Ameisenlöwen jagen sie kleine Insekten auf dem Boden und bauen keine Fanggruben.

Das Bild zeigt ein Männchen mit gebogenen Hinterleibszangen.

Roland Stalder

Frühlings Klettertraining

Vom 17.4. bis 8.5. 2004

Wie nach jedem Winter freut man sich auf die Frühlingssonne und besonders auf das Klettertraining an den Schaffhauser Kalkfelsen.

Die meisten Routen sind neu, klettergartenmässig ausgerüstet und optimal für unser Training.

Wir treffen uns jeweils Samstags ab 14.00 Uhr an folgenden Daten:

17. 4.	Längenberg
24. 4.	Längenberg
1. 5.	Mühlental
8. 5.	Mühlental

Angesprochen sind all jene, welche beabsichtigen während der bevorstehenden Saison an Klettertouren teilzunehmen. Selbstverständlich sind zu diesen Kletterevents auch Anfänger sowie Interessierte zum schnuppern willkommen.

Insbesondere ist klettern angesagt.

Am Längenberg bietet sich noch die Möglichkeit sich in der Seilhandhabung, im Standbau und Abseilen etc zu üben.

Aus Koordinationsgründen bitte ich um Voranmeldung bis spätestens 3 Std. vor Trainingsbeginn an

Ernst Meier Tel. 052 672 12 93

Kletterkurse für Kinder



➔ Spass, Bewegung und eine tolle Erfahrung

<i>Kursinhalt</i>	stufengerechte, spielerische Einführung ins Klettern erlernen der Knoten und der Sicherungstechnik
Alter	Stufe 1: Jahrgänge 93 - 96 Stufe 2: Jahrgänge 88 - 92
Anforderungen	keine Vorkenntnisse notwendig
Dauer	3 x 2 ½ Stunden Die Kurse finden jeweils innerhalb einer Woche an drei verschiedenen Tagen statt.
Kosten	Fr. 110.-- Eintritt und Materialmiete inbegriffen

Frühlingsferien 2004

Stufe 1	13.04.	14.04.	16.04.	09.00 - 11.30	4603
Stufe 2	13.04.	14.04.	16.04.	13.30 - 16.00	4703
Stufe 1	19.04.	21.04.	23.04.	09.00 - 11.30	4604
Stufe 2	19.04.	21.04.	23.04.	13.30 - 16.00	4704

Basiskurs



➔ einsteigen in eine wundervolle Sportart

<i>Kursinhalt</i>	Grundkenntnisse zum selbständigen Klettern Sicherungstechnik im Top Rope und Vorstieg Materialkunde
Anforderung	keine Vorkenntnisse notwendig Mindestalter 16 Jahre
Dauer	3 x 2 ½ Stunden
Zeit	19.00 - 21.30 Uhr
Kosten	Fr. 195.-- Eintritt und Materialmiete inbegriffen

Wochentag	Daten			Kurs-Nr.	
Dienstag	27.04.	04.05.	12.05.	2004	4105
Mittwoch	26.05.	02.06.	09.06.	2004	4106

Infos und
Anmeldung: ARANEA Kletterzentrum, Mühletalstr. 78
8201 Schaffhausen
052 631 20 20 oder info@kletterzentrum.ch

Frauengruppe

April 2004

Sonntag 4. April

Wanderung über den Irchel

SH ab 10.53 nach Rafz

Mit Postauto nach Flaach

Wanderung: Berg am Irchel –

Gräslikon – Neftenbach

Wanderzeit ca. 3 Std.

Näheres an der Monatsversammlung

Leitung Dorly Schäffeler

Tel. 052 625 37 79

Ostermontag 12. April

Wanderung Tössuferweg

SH ab 9.45 Wintethur ab 10.45

Leiterin kommt mit der S 12

Wanderung: Bauma – Rikon

Ein ebener Weg der Töss entlang

Wanderzeit ca. 3 ½ Std.

Verpflegung aus dem Rucksack

Billett: 9 Uhr Pass und Dachsen

retour

Leitung: Margrit Weber

Tel. 01 731 00 94

Sonntag 18. April

Rund um den Hohentwiel

SH ab 9.02 Singen an 9.25

Wanderung vom Bahnhof, entlang

der Aach, zum Hohentwiel

Wanderzeit ca. 3 Std. (plus 1 1/2 Std.

mit Burg Besichtigung)

Verpflegung aus dem Rucksack

(Einkehrmöglichkeit)

Billett: Gruppenbillett 3.20 Euro

ID und Euro nicht vergessen

Anmeldeschluss:

Samstag 17. April 12.00

Leitung: Henriette Keller

Tel. 052 672 26 83

Sonntag 25. April

Wanderung Weggis – Immensee

SH ab 7.07 Weggis an mit Schiff 9.55

Wanderung: Rigilehnenweg –

Greppen – Gesslerburg -

Tellskapelle (Hohle Gasse) –

Immensee

Verpflegung aus dem Rucksack

Wanderzeit ca. 3 ½ Std.

Billett: mit ½ Tax 41.50 Fr.

ev. Tageskarte

Leitung: Nelly Brütsch

Tel. 052 625 98 48

Mittwoch 28. April

Monatsversammlung

Im Kronenhof um

19.45 h

Mai 2004

Samstag 1. Mai

Wanderung zur Rühlihütte

Kleine Wanderung: SH ab Bushof

10.00 nach Lohn oder Büttenhardt

Grössere Wanderung:

SH Post ab 8.40 mit Bus Nr. 6 bis

Schweizersbild

Wer an dieser Wanderung teilnimmt,

muss sich bei Uschi Stadelmann an-

melden, Tel. 052 643 11 43

Picknick: Getränke. Bratwürste und

Kuchen selber mitnehmen

Leitung: Margrith Schalch

Tel. 052 649 19 50

Sonntag 9. Mai

Wanderung: Hütten – Finstersee – Baar

SH ab 7.45

Wanderzeit ca. 3 ½ Std.

Verpflegung aus dem Rucksack

Billett: 9 Uhr Pass und Dachsen
retour

2 Billett für Kurzstrecken ausserhalb
des ZVB

Leitung: Alice Beringer

Tel. 052 643 12 06

Sonntag 16. Mai

Wanderung auf der Höri

Mit dem Schiff zum Wanderweg

SH Schifflande ab 9.10 Gaienhofen
an 12.09

SH an 17.45 oder 19.45

Leichte Wanderung auf der Höri dem
See entlang

Wanderzeit ca. 2 Std (Einkehrmöglich-
lichkeit)

Zeit und Gelegenheit, das Hermann
Hesse Museum zu besuchen

Billett: Ostwind 2 Zonen, Euro
und Identitätskarte

Leitung: Hanny Wäckerlin

Tel. 052 643 63 51

Donnerstag 20. Mai

Auffahrt Wanderung

Wanderung im Hegau

Besprechung an der Monatsver-
sammlung vom 28. April

Leitung: Martha Magalhaes

Tel. 052 624 55 79

Samstag 29. – 31. Mai

Pfingsten im Meiringen

SH ab 7.07

Unterkunft: Hotel Adler Meiringen

Tel. 033 971 10 32

Kollektiv Billett

Weitere Information bei den Touren-
leiterinnen

Margrit Erzberger Tel. 052 624 39 92

Alice Beringer Tel. 052 643 12 06

Mittwoch 26. Mai

Monatsversammlung

Im Kronenhof um 19.45

Seniorengruppe

Zur Einstimmung auf Gody Brunners Wanderung

Witzweg vom 1. April

April 2004

Donnerstag, 1. April 2004

Wanderung Witzweg Appenzeller Vorderland

Besammlung 06.15 Schaltherhalle
Abfahrt 06.31 über Kreuzlingen, Rorschach nach Heiden und Oberegg an 09.03. Ostwind-Tageskarte D+E lösen. Wanderung von Oberegg 870 m über Najenried, Lachen nach Sonder 781 m, wo wir auf den Witzweg treffen und nach dem Mittagessen über Wolfhalden 709 m nach Heiden 805 m dem Witzweg entlang laufen. Wanderzeit ca 4,5 Std. Heiden ab 17.05, Schaffhausen an 19.26

Bei schlechtem Wetter Absage über Tel. 1600 (Rubrik 3) am Vortag ab 19.00 h **Anmeldung bis Dienstagabend** jeweils ab 18.00 Uhr beim Tourenleiter: Gody Brunner, Tel 052 741 21 80

Donnerstag, 15. April

Wanderung Morschach – Flüelen, Weg der Schweiz

SH ab 07.07 ZH an/ab 07.47/08.09 nach Brunnen an/ab 09.05/09.09, dann mit dem Bus nach Morschach-Post an 09.22. Kaffeehalt. Von 646 m wandern wir zuerst ziemlich steil aufwärts, vorerst leider auf der Teerstrasse, bis kurz vor Schilti, 823m. Dann geht's gemütlich weiter, und wir geniessen – hoffentlich – eine wunderbare Panoramansicht auf die Berge, den Urnersee und aufs Rütli. Bevor wir uns dem nächsten Ziel nähern, nehmen wir aber noch einen teilweise steilen Abstieg unter

die Füsse (Wanderstöcke für kniegeplagte Teilnehmer von Vorteil). Mittagessen im Restaurant Zum Goldenen Fisch in Sisikon (es gibt nicht nur Fisch!), direkt am Urnersee. Wanderzeit ca. 1.40 Std. Nach dem Essen steigt der zwar romantische Bundesrat Hans-Hürliemann Weg zwischen durch ca. 70 m bis zur Axenstrasse auf und wir erreichen nach. etwa. 45 Min die Telskapelle Etwas oberhalb der Kapelle steht das grösste Glockenspiel der Schweiz, welches jeweils zu jeder vollen Stunde seine Melodien ertönen lässt. Wer nun glaubt, der Weg führe gerade aus dem See entlang, wird bald eines Besseren belehrt. Wir wandern auf gut ausgebautem Weg, teilweise dem See entlang und dann wieder oberhalb der Felsen nach Flüelen, wo unser Schaffhauser Stein steht. Total Wanderzeit Morschach – Flüelen ca. 41/2 Std. Flüelen ab 16.41 ZH 17.52/18.13 SH an 18.53. Diese Wanderung wird nur bei einigermaßen trockenem Wetter durchgeführt, da die Wege sonst teilweise nicht begangen werden können. Bahnbillet SH Morschach, retour Flüelen – SH ½-Tax Fr. 37.10 (ev. Kollektivbillet). Anmeldung bis Dienstag, 13. April an den Tourenleiter: Fritz Leuzinger, Tel. 052/672.36.24 e-mail fleuzinger@bluewin.ch

Mittwoch, 21. April

Gemeinschaftswanderung mit SAC Aarau

Wanderung ca. 2,5 Std. ab Hemmental über Guetbuck (Apéro) - Heiden-

bomm - Schwedenschanze - Chänzili
- Beggingen
Schaffhausen PTT ab 10.00h, Hemmental an 10.16h
Mittagessen: Rest. Sonne in Beggingen, ca. 13.00 Uhr, Fr. 22.- inkl. Kaffee, ohne Getränke
15.10h Abmarsch nach Schleithem, 16.22h Rückfahrt mit RVSH ab Schleithem
Wanderleiter: Rolf Leutwyler,
Tel. 052 625 51 28

Donnerstag, 29. April 2004

Wanderung über viele Eggen Im Appenzellerland

Besammling 06.45 Uhr Schalterhalle Abfahrt 07.01 über Kreuzlangen, St.Gallen nach Bühler an 09.30 Uhr Ostwind-Tageskarte D+E lösen.
Wanderung ab Bühler 821 m über Wissenegg, Stritegg, Hohe Buche 1130 m (Mittagessen im Restaurant). Weiter über Neppenegg, Steinegg 940 m, Usseregg, Waldegg 988 m, Kuenzenegg nach Teufen (evtl. Besuch der Grubenmann-Sammlung). Wanderzeit ca. 4 Std. Bei schlechtem Wetter Absage über
Tel. 1600 (Rubrik 3) am Vortag ab 19.00 h **Anmeldung bis Dienstag-abend** jeweils ab 18.00 Uhr beim
Tourenleiter: Gody Brunner,
Tel 052 741 21 80

Mai 2004

Donnerstag, 6. Mai 2004

Wanderung Aadorf - Hochwacht - Fischingen

07.30 h Besammling Schalterhalle SBB. Abfahrt 07.45, Winterthur 08.19/42, Aadorf an 08.57. (521 m).
Wanderung Seelmatten (603 m) -

Chabishaupt (815 m) - Hochwacht (719 m)- Tannegger Grat Tannegg - Dussnang (593 m) - Fischingen (595m). Wanderzeit ca. 4 Std. Mittagessen im Restaurant. Rückfahrt: Fischingen Kloster ab 15.29, Wil SG 15.55/16.09, Winterthur 16.26/41, Schaffhausen an 17.14.

Ostwind Tageskarte Zonen D+E lösen. Mit Halbtax Fr. 20.-; ohne Fr.30.-. Anmeldung bis Dienstag, 4. Mai 18.00 h an
Tourenleiter: Bruno Brühwiler,
Tel. 052 624 24 38

Donnerstag, 13. Mai

Exkursion Gipsmuseum, Wanderung und Besuch Römersiedlung Juliomagus

Abfahrt Bushof 09.02h nach Schleithem Station, zu Fuss zum Gipsmuseum Oberwiesen. 10.00h Führung ca. 1 Std.
Anschliessend Wanderung durchs Wutachtal bis zum Seldengraben. Aufstieg zur Holeneich P 574. Hier Mittagessen aus dem Rucksack. Über den Staufenberg P 605,5 zurück nach Schleithem zur Römersiedlung Juliomagus. Dauer der Wanderung ca. 3 Std.
Eintritt und Führung ca. Fr. 15.-
Rückfahrt ab Schleithem 17.27h oder 18.03h
Anmeldung bis Dienstag, 11. Mai an
Tourenleiter: Roland Stalder,
Tel. 052 624 43 45

Donnerstag, 27. Mai 2004

Wanderung Mogelsberg - Wilket Hügelwanderung Im Neu-Toggenburg

Fahrt mit PW, Besammling am Bushof. Abfahrt 07.00 Uhr nach

Mogelsberg 755 m. Wanderung über Haselgrund, Steinenbach, Wisflecken, Faltig, Wilkethöchi 1189 m Nach kurzer Pause geht es zurück über Spitzbad zum Weiler Ebersol (Mittagessen im Restaurant).

Zurück über Löffelsberg, Haselgrund nach Mogelsberg. Wanderzeit ca. 4,5 Std. Rückfahrt ca. 17.00 Uhr. Fahrzeit 1 1/4 Std.

Bei schlechtem Wetter Absage über

Tel. 1600 (Rubrik 3) am Vortag ab 19.00 **Anmeldung bis** Dienstagabend jeweils ab 18.00 Uhr beim Tourenleiter: Gody Brunner, Tel 052 741 21 80

Freitag, 4. Juni

Kleine Stadtführung Schaffhausen und Munot

Details siehe Seite 26 und 27

Karl Bauert,

Tel. 052 / 672 36 18

Wintertouren

April 2004

3./4. April

Skitour Rorspitzli

Ski-Hochtour für Geübte mit prächtiger Abfahrt.

Am Samstag bringen uns die SBB nach Göschenen. Von dort aus gehts mit eigener Kraft in etwa 3 Stunden steil zur Salbithütte hoch. Diese wird wahrscheinlich unbewartet sein.

Sonntags steigen wir nochmals etwa so lange bis zum Skidepot.

Von dort aus gelangt man in 30 Minuten über einen Blockgrat auf den Gipfel. Die Abfahrt über 1800 Höhenmeter hinunter nach Meien-Dörfli verspricht Rassiges, ist aber sicheren Ski-Alpinisten vorbehalten. Per Taxi-Bus fahren wir zurück nach Göschenen. Rückkehr in Schaffhausen etwa um 18.00.

Anmeldung an der Tourenbesprechung am Donnerstag, 1. April (kein Scherz!), um 19.30 im Aranea.

Tourenleiter: Thomas Isliker

Tel. P:052-659 6253

Tel. G:052-674 7586

E-Mail: Thomas.Isliker@sig-group.com

9.-12. April

Skihochtour Valle di Mello, Disgrazia

Da die Tour bereits anfangs April stattfindet, gibt's hier eine Voranzeige. Weil ich aber noch nicht mit Bergführer - Thomas Wälti - Details besprochen habe, kann es noch Änderungen geben:

Am Karfreitag 6.07 Uhr Abfahrt mit SBB nach Maloja im Engadin (Ankunft 11.43 Uhr).

Aufstieg in die Fornohütte (4 h).

Samstag: M. Sissone (3330 m.ü.M.) und M. Disgrazia (3678 m.ü.M.), Nacht im Winterraum des Rifugio Desio (2559 m.ü.M.) od. Ponti (Aufstiege 8 h, Abstieg ca.3/4 h, Abfahrten ca. 2 h). Die Ski werden wir ein kurzes Stück über den M. Sissone tragen, später gibt's unterhalb des

M. Disgrazia auf der Sella Pioda ein Skidepot, danach klettern wir mit Steigeisen über den ausgesetzten Grat zum Gipfel. Sonntag: Passo und P. Cassandra (ca. 5 h

Aufstieg, am Schluss ebenfalls Grat mit Steigeisen), Abfahrt nach Chiareggio (Hotel, 1612 m.ü.M).

Montag: Passo Muretto (2628 m.ü.M., ca. 4.5 h Aufstieg). Abfahrt nach Maloja (1803 m.ü.M.) und Heimkehr. Bei mehrheitlichem Interesse, die Tour ein wenig leichter zu gestalten, könnte dies ev. berücksichtigt werden.

Anmeldung: spätestens bis Mo 5.4.04 (Tel P: 052 625 82 97, E-Mail: katharina.meyer@usz.ch), Tourenbesprechung 7.4.04 um 19.15 im Bistro des Kletterzentrums Aranea.

Sonntag, 17. April

Skitour Oberalpengebiet

Der Oberalppass ist gut mit der Bahn erreichbar und lässt Skitouren mit unterschiedlichem Start und Ziel zu. Je nach Schneesverhältnissen werden wir den Badus, Pazola, Borel oder Cavradi anpeilen und nach Andermatt oder nach Tschamutt hinunterfahren.

Anmeldung bitte an den Tourenleiter: Christoph Rohr
Tel. P:052-657 3893 Tel. G:052-674 7659
E-Mail G: christoph.rohr@sig.biz

24.-25. April

Skitour Tödi

Achtung, Anmeldeschluss 10. April, Teilnehmerzahl auf 6 Personen beschränkt!

Der Tödi, der höchste Glarner, stellt ein eindrückliches Bollwerk mit einer weit reichenden Aussicht dar. Vom Klausenpass erreichen wir via Clariden die Planurahütte. Diese Hütte steht auf einer kleinen Felsinsel umgeben von lauter Gletschern, gesegnet mit einem der schönsten Sonnenuntergänge, die man sich vorstellen kann. Am Morgen erreichen wir via Sandpass und einer rasanten Abfahrt die Alp Sura da Russein, wo wir nach einem anstrengenden Anstieg unter der Porta da Gliems wohl zum ersten Mal die wärmenden Sonnenstrahlen zu spüren bekommen. Das steile Couloir beschwingt uns und lässt die letzten 400 Höhenmeter schnell unter uns verschwinden. Die rauschende Abfahrt über den zerklüfteten und beeindruckenden Bifertenfirn führt uns an der freundlichen Fridolinshütte vorbei in tiefere Gefilde nach Tierfed. Eine schöne und gelungene Rundreise!

Beschrieb von Michi Illien, Bergführer
Eine Tourenbesprechung findet nicht statt, die Teilnehmer werden direkt benachrichtigt.

Anmeldung per E-Mail an den Tourenleiter:

Mail P fredy.hedinger@swissworld.com

Mail G alfred.hedinger@eprova.com

Sommertouren

April 2004

Samstag, 3. April 2004

Klettern Schwarzwald, Schlüchtal (ab 4)

Wieder Felskontakt im frühen Frühling wollen wir uns möglichst in der Nähe verschaffen. Das Schlüchtal kennen die meisten. Zum Beispiel am Hagenbuchfels hat es in den Schwierigkeitsgraden 4+ bis 6 etliche Routen, die ein vergnügliches Klettergartertrainig ermöglichen. Bei besonderen meteorologischen Verhältnissen (Vierwaldstättersee im trüben Nebel, darüber sonniges Panorama) würde ich mir aber erlauben, das Programm kurzfristig auf die Ibergerregg zu verlegen. Abfahrt ist in Schaffhausen um 8 Uhr mit dem PW. Anmeldungen bitte bis Donnerstag 1.4. an Reto Baechler, Tel. 052 625 21 20, baechler.manuel@bluewin.ch.

Mai 2004

15./22. Mai 2004

Kletterwoche Calanques mit Urs Tinner

Wieder einmal steht die traditionelle Kletterwoche in den Calanques vor der Tür. Obwohl wir vor zwei Jahren eindruckliche Erfahrungen ausserhalb des Gebietes sammeln konnten, werden wir dieses Mal wir treu in Morgiou bleiben. Dafür gibt es vor allem zwei Gründe: einerseits hat Urs kein passendes Ausweichziel gefunden (Finale ist zu stark klettergartenorientiert) und andererseits wurden in den Calanques zwei bislang eher rustikale Gebiete etwas modernisiert. Kein Grund also, Angst vor Langeweile zu haben. Die Hin- und Rückreise erfolgt wie üblich mit dem Zug, ob während der Nacht oder tagsüber ist noch offen.

Tourenbesprechung: findet nicht statt, die Teilnehmer werden direkt benachrichtigt.

Tourenleiter: Michael Ludwig,
p 056 633 66 31, g 01 625 87 01,
Mail michael.ludwig@zurich.com

Jugend

März 2004

27. März (neues Datum)

Ski- und Snowboardtour Kärpf

Für Kurzentschlossene! Wieder einmal in den wunderschönen Zigerschlitz. Geeignet für alle, vom Anfänger bis zum Crack. Von Elm ca. 3 - 4 Stunden Aufstieg; eine super Aussicht über das Glarnerland bis ins Mittelland entschädigt dafür.

Anmeldung beim

Tourenleiter: Flurin Spörri;

052 / 659 45 79

April 2004

9.-12. April

Osterskitouren Tödi

Die legendären Ostertouren finden dieses Jahr im Tödi-/Claridengebiet statt. Es stehen diverse 3000er-Gipfel auf dem Programm. Wir starten am Karfreitag auf dem Urnerboden und umrunden in den nächsten vier Tagen dem Tödi. Am Ostermontag steht die Besteigung des „höchsten Glarner“ auf dem Programm.

Kosten: ca. 120 CHF mit GA, ca.

160 CHF mit Halbtax

Abfahrt: am Karfreitag um 6.07 Uhr mit SBB ab SH

Bitte bis 29.03. anmelden beim

Tourenleiter Roman Suter

078 / 769 98 73

17./18. April (neues Datum)

Skitour Piz Fliana

Wieder mal eine Skitour im Silvretta-gebiet. Am Samstagmorgen fahren wir mit Zug und Postauto nach Guarda und nehmen den Aufstieg Richtung Tuoihütte unter die Skis. Am Sonntag gibt's nochmals 1000 Höhenmeter Aufstieg bis zum Gipfel. Danach erwartet uns eine schöne Abfahrt.

Kosten: mit Halbtax 65 CHF, mit GA 25 CHF

Abfahrt: am Samstag um 7.07 Uhr ab SH

Tourenleiterin: Mélanie Ulrich,

Tel 052 / 337 36 20 oder

078 / 732 47 88

18.-24. April

J&S-Ski- und Snowboardtourenerlager Bourg St-Pierre

Wer schon immer mal einen echten Bernhardiner-Hund sehen wollte, darf diese Woche keinesfalls verpassen. Unter der Leitung vom Dreamteam Tom Zwahlen und Andreas Gallmann besteigen wir die Gipfel rund um den Grossen St. Bernhard. Für die frühen Tagwachen und schweisstreibenden Aufstiege entschädigen – etwas Walliser Sonne vorausgesetzt – genussvolle Sulzabfahrten und steile Couloirs. Anmeldung beim kant. Sportamt Tel 052 / 632 72 90

Mai 2004

1./2. Mai

Piz Palü - die Perle Graubündens

Bevor wir die Skier einstauben lassen, wollen wir es noch einmal richtig wissen!

Mit Zug und Seilbahn fahren zum Berggasthaus Diavolezza, von wo wir am nächsten Morgen über den imposanten Persgletscher in ca. 4 1/2 Stunden den Gipfel des Piz Palü erreichen. Nach einer langen Abfahrt (ca. 2000 Höhenmeter) gelangen wir nach Morteratsch. Von dort geht es mit der kleinen Roten (RhB) wieder nach Hause.

Abfahrt Schaffhausen 01.05.2004

10:03 Uhr

Ankunft Schaffhausen 02.05.2004

am Abend

Kosten mit Halbtax CHF 100, mit GA 60

Anmelden beim

Tourenleiter Michael Gartmann

Tel. 078/678 34 04

16. Mai

Klettern Schlüchtal

Informationen beim Tourenleiter Stefan Rickli

Zu verschenken:

Aus dem Fundus meiner Söhne:

2 Paar Kletterfinken, nicht neu,
aber noch brauchbar und eigentlich
zu schade für den Müll

Marke Asolo und Boreal
für kleine Füsse (ca. Schuhgrösse 36, 37)

Heidi Müller, Tel. 052 319 31 43
jmhm@compuserve.com

Tourenberichte

Skitour Redertengrat am 3. Januar 2004

Da die Lawinensituation mässig und die Wettervorhersage gut war, fuhren Hans Georg, Ernst, Clemens und der Tourenleiter zum Wägitaler See. Dort trafen wir mit etwas Mühe den fünften Mann, nämlich Rudi. Die Parkplatzsituation am Ende des Sees zeigte, dass wir nicht alleine unterwegs sein würden. Wie vorhergesagt, lag dichter Hochnebel über der Landschaft. Im frischen Pulverschnee stiegen wir gemütlich unserem Ziel entgegen. Als bald waren wir im Nebel, der uns dann bis 1800m begleitete. Aber über dem Nebel erfreute uns ein wolkenloser Himmel mit sehr guter Fernsicht. Nach ausgiebiger Gipfelrast war der gemütliche Teil der Tour zu Ende und wir bereiteten uns für die Abfahrt vor. Schon beim Aufstieg hatten wir beobachtet, dass unter dem Pulver keine Schneeeunterlage vorhanden war. Überall lauerten heimtückische Felsbrocken auf die Skifahrer. Rudi erwischte es schon nach fünf Metern, alle anderen früher oder später. Am schönsten fuhr es sich in Mulden mit viel eingewehtem Schnee, Pulver pur! Im Bereich der Waldgrenze wurden wir wieder mit dem Nebel konfrontiert, die Abfahrt durch die Waldschneisen erwies sich aber als weit weniger kritisch als befürchtet. So erreichten wir alle unbeschadet unsere Fahrzeuge und ich hatte den Eindruck, die Teilnehmer waren zufrieden. Nach einem ausgiebigen Kaffeehalt in Innerthal verabschiedeten wir uns von Rudi und fuhren wir ohne Probleme heim.

DerTourenleiter Fredy Hedinger

Herbstklettern im Bedrettal, 11.-14.9.03

Wir fahren durch Bindfäden aus Wasser in den Tessin und sehen uns am andern Ende der Röhre ebenfalls in leichtem Nieselregen wieder. So hoffen wir, dass es bei der Via Veterano ein wenig trockener ist, da diese ein wenig südlicher liegt und fahren dorthin, obwohl die P. di Cassino Baggio bei der Pianseccohütte vorgesehen ist. Der Einstieg klappt bei Sonnenschein, doch in der dritten Seillänge beginnt es wieder und Mike bläst zum Rückzug. Auch wenn wir diesen Entscheid zu Beginn ein wenig langweilig finden und ihn mit „Power selling“ zum Weiterklettern motivulieren, so müssen wir ihm im Nachhinein Recht geben. So futtern wir etwas im Restaurant bei Al' Aqua rümpfen über die graue und nasse Aussicht die Nase und wandern schliesslich bei Regen von der Nufenenpassstrasse zur Pianseccohütte hinüber. Die Herbstfarben sind trotzdem ganz schön und die nassen Heidelbeeren schmecken prima. In

der Hütte ist's gemütlich und warm, der Kuchen ist gut, aber oberhalb der Hütte ist frischer Schnee in Sicht und ich glaube nicht mehr gross an tolle warme Klettertage. Später trifft Thomi Wälti ein und versucht uns endgültig glauben zu machen, dass es morgen zum Klettern gut sei.

Freitag: Bei herrlichstem kaltem und klarem Wetter kriechen wir aus den Dauendecken und freuen uns über die frisch verzuckerten Gipfel. Bald steigen wir auf und gelangen durch rote Heidelbeerbüsche zum Torre 2. Hier erwartet uns eine sonnige und herrliche Granitroute, auch sind wir durch den Aufstieg warm geworden und freuen uns über den tollen Fels. Der Beginn der Route ist ruppig, aber dafür sind nach den ersten Schwierigkeiten alle eingeklettert. Die letzten paar Seillängen sind sehr leicht und ein wenig alpiner, teils im Schnee, doch die Aussicht nachher lohnt sich allemal und der Znüni schmeckt eben auf dem Gipfel auch besser als irgendwo weiter unten. Wir klettern vorsichtig ab und gelangen zur Abseilpiste, wo wir dank Thomis Organisation schnell und glücklich wieder unten sind. Wir steigen rasch zur Hütte ab und suchen den Klettergarten, von welchem wir zwar denken, er sei bereits im Schatten, was bei diesem Wind nicht so gemütlich wäre. Doch, oh Wunder, er liegt in der schönsten Abendsonne und wir freuen uns über den gelungenen Tagesabschluss in steilem Fels. Thomi zeigt uns auch hier wieder sein Können und legt etwa 7 Keile, wo ich eigentlich nur 3 reinbringe. Das Abendessen ist nach unseren Taten sehr lecker, und der Wein trinkt sich auch diesmal ohne Anstrengung.

Samstag: Wir steigen gegen Westen auf und teilen unsere Gruppe in 2 Seilschaften, welche am „Dr grünen Nils“ (6a-) klettern und 2 welche Piccadilly (5c+) beklettern. Unten ist es dann ziemlich flach mit Platten, aber schön und lohnenswert, oben wird das Gelände steiler, was dann eine wunderbare Abwechslung zur anfänglichen Platte ist. Ja, das Wetter macht auch wieder angenehm mit und beschert uns erst ganz oben ein wenig Wind und die Bewölkung zieht erst so richtig beim Abseilen auf. Auch heute lernen wir wieder mal was Neues von Thomi (was wir natürlich sicher schon oft gehört hatten, aber wie's so ist, man prägt sich leider nicht alles Gescheite sofort ein...): wir nutzen zu viert die 2 Stränge des Halbseils und das Einfachseil optimal aus - gute Sache! Nach kurzer Pause nach der Piccadilly zeigt uns Thomi noch eine für uns sehr schwierige Route: 2 Seillängen mit Überhang und nachher schlüpfriger Platte, die uns wirklich alles abverlangt. Man kann wirklich sagen, dass dies sehr eindrücklich ist, vor allem die Plattenseillänge will uns partout als 7a erscheinen, aber nein, es ist eben nur ungefähr eine 6a+. Wie auch immer, das Wetter kühlt uns aus, und wir hetzen in die Hütte zurück. Heute Abend kommen noch Frau und finnische Austauschschüler von Reto in die Hütte hoch, doch anscheinend lassen sich die Finnen nicht von den Kletterrouten im Kletterführer beeindrucken, sondern finden die Hütte und Umgebung vor allem romantisch (es war übrigens ein Mädchen und ein Junge). Natürlich verstehen wir nicht, wieso ein Kletterführer nicht spannend sein soll und stehen am nächsten Morgen wieder um 7 Uhr auf.

Sonntag: Aufstieg zum Torre Centrale. Dort suchen wir den Einstieg in die „La strada dei curbatt“ (5c+), den wir dann auch finden. Es ist eine ganz herrliche Route, es hat traumhaft schöne Seillängen und die Sonne wärmt uns wieder angenehm auf. Nach 6 Seillängen gibt's eine kleine Gratüberschreitung, die wieder einmal eine kleine alpine Abwechslung bietet. Danach nochmals 2 tolle Seillängen. Da ich die 2. Letzte bin, staune ich als ich oben ankomme: da sitzen sie alle wie auf einem „Stängeli“ in einer Reihe auf schmalen Felsbändlein, fehlt nur noch, dass sie zwitschern. Das Abseilen hat es heute in sich, ein riesiger Felsbrocken wird unglücklicherweise beim alpinen Queren des Schutts gelöst. Die unten Stehenden haben zum Glück einen sehr guten Schutzengel und es geht glimpflich aus. Dann verklemmt sich noch ein Seil - so richtig feste. Schliesslich muss Reto nochmals hochklettern und das verflixte Ding lösen. Aber dann sind doch alle wieder unten und froh, dass niemand Schaden davon trägt und im Eilschritt geht's zur Hütte. Dort gibt's zum letzten Mal vom Heidelbeeruchen und dann nichts wie los zurück zu den Autos an der Passstrasse. Diese Wanderung zieht sich aber dahin, dafür ist die herbstliche Aussicht vom Besten: Rote Heidelbeeren, weisse Berggipfel und blauer Himmel. Diese letzten Eindrücke prägen ein Bergerlebnis dann ja noch viel schöner und lassen einen bereits die nächsten Pläne schmieden.
Teilnehmer: Mike (Organisation), Thomi Wälti (Bergführer), Ernst, Marc, Thomas, Reto, Urs, Kathrin (für den Bericht)



SAC-Multitageskarten

- Sieben Tageskarten zum Preis von 290 CHF (2.Kl) resp. 480 CHF (1.Kl), was einer Ermässigung von mehr als 20% gegenüber der SBB-Einzeltageskarte entspricht.
- Freie Fahrt wie mit dem GA, ideal auch für Kleingruppen.
- Exklusiv für SAC-Mitglieder mit Halbtax – profitieren Sie von diesem Angebot!
- Auskünfte und Bestellung: SAC Geschäftsstelle, 3000 Bern 23, Tel 031/370 18 18

Computerkurs

Die modernen Kommunikationsmittel haben überall Einzug gehalten. Nicht nur im Privaten, mit E-Mail, Telebanking, Telefonverzeichnis Twixtel etc, sondern auch im SAC mit unserer Mitgliederverwaltung, oder die Herstellung eben dieses Randenheftes, oder die Homepage www.alpenonline.ch des Gesamt-SAC, auf der alle wichtigen Infos etc. zu finden sind, sie verwenden eben diese Mittel.

In verschiedenen Gesprächen mit Kameraden, habe ich festgestellt, dass das Bedürfnis, auch an dieser nicht mehr wegzudenkenden Entwicklung, man auch noch gern teilhaben würde, aber das Wissen dazu fehlt. Über die Länge wissen wir alle, dass wir ihr nicht entfliehen können. Spätestens am Bahnhof, mit den neuen Automaten, oder den modernen Telefonkabinen (kein Bargeld, nur noch Karten), oder wenn ich ein Gerät kaufe, erhalte ich keine Betriebsanleitung mehr, sondern sie ist auf der beigelegten CD, oder ich erhalte nur den Hinweis, dass sie auf der Homepage des Herstellers, zum Herunterladen bereit steht, dann ist man vor die Tatsachen gestellt.

Man mag jedoch nicht an einer Schulung teilnehmen, zusammen mit jungen Leuten, die eher mit dem PC vertraut sind.
Auch welche haben einen PC zu Hause, und würden ihn gerne besser ausnutzen, aber das Wissen fehlt.

Für alle diejenigen, die noch etwas lernen wollen, würde ich, exklusive für SAC-Randenmitglieder, einen Kurs durchführen, bei dem das Basiswissen für die Arbeit am Computer, vermittelt wird. Fragen, wie komme ich zu einer E-Mail Adresse, oder wie komme ich ins Internet, und was kostet mich das etc, werden beantwortet.

Ab 8 Teilnehmern, kann die Schulung durchgeführt werden.

Interessenten melden sich bei:

Walter Bohl
Meisenweg 14
8200 Schaffhausen
Tel.: 052 625 95 90
E-Mail: walter@walter-bohl.ch